



ALTE LEIPZIGER

ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

INVESTMENTFONDS

- AL Trust Fonds
- Drittfonds



**Mehr als 8.000
Fonds für Sie!**

Erfolgreich investieren!

Mit Investmentfonds und der ALTE LEIPZIGER Trust.

Mit gutem Gefühl die finanzielle Zukunft planen.

Ob Altersvorsorge, Vermögensbildung oder die Finanzierung der Ausbildung Ihrer Kinder. Welches Ziel Sie auch verfolgen, es gibt immer einen Fonds, der Ihren Bedürfnissen und Anforderungen entspricht. Denn kaum eine andere Anlageform ist so vielseitig.

Sind Sparbücher und Festgeldanlagen nicht einfacher?

Einfacher vielleicht, aber nicht unbedingt lukrativer. Auf lange Sicht gilt: Renten- und Aktienfonds erzielen meist höhere Erträge als übliche Sparverträge. Fonds können außerdem auf zwei Arten ihren Wert erhöhen: Über steigende Kurse oder durch die Anhäufung von Dividenden und Zinsen.

Wodurch lassen sich die einzelnen Fonds unterscheiden?

Fonds sind zunächst einmal nur Kapitaltöpfe. Ein sinnvolles Unterscheidungsmerkmal ist das Rendite-Risiko-Profil. Darin ist beschrieben, welche Erträge Sie erwarten können und wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass sich Ihre Erwartungen auch erfüllen.

Fonds investieren vor allem in Aktien, festverzinsliche Wertpapiere oder Geldmarkttitel. Für jeden Anleger-Typ gibt es einen Fonds mit dem zu ihm passenden Profil.

Die wichtigsten Fondsarten:

- **Aktienfonds**
setzen sich aus einer Vielzahl verschiedener Aktien zusammen. Diese sind meist auf einzelne Länder oder Regionen ausgerichtet (z. B. Deutschland, Europa, Amerika, Asien oder Schwellenländer).
- **Mischfonds**
investieren das Geld der Anleger mal stärker in Aktien, mal mehr in verzinsliche Wertpapiere, teilweise auch in Immobilien beziehungsweise in Anteilen Offener Immobilienfonds.
- **Dachfonds**
investieren ihr Fondsvermögen in andere Investmentfonds (Zielfonds), streuen also das Risiko doppelt. Dachfonds sind für Anleger attraktiv, die auch mit kleineren Anlagebeträgen den Komfort einer standardisierten Vermögensverwaltung durch erfahrene Fondsmanager nutzen möchten.
- **Offene Immobilienfonds**
bestehen überwiegend aus gewerblich genutzten Immobilien und werden von Grundstücks-Investmentgesellschaften verwaltet. Man nennt sie »offen«, weil die Zahl der Anleger und der Objekte nicht beschränkt ist.
- **Rentenfonds**
bestehen aus zahlreichen fest- oder variabel verzinslichen Wertpapieren mit unterschiedlichen Zinssätzen und Laufzeiten. Auch hier gibt es eine ähnliche Auswahl von Spezialisierungen wie bei den Aktienfonds.
- **Geldmarktfonds**
legen ihre Gelder in so genannten Geldmarktpapieren oder einlagengesicherten Bankguthaben an. Der Anleger profitiert dabei von Konditionen, die sonst nur Großanleger erhalten. Geldmarktfonds sind ideal, um Geld kurzfristig gewinnbringend zu »parken«, wenn die Märkte unsicher sind.



Investmentfonds - das macht sie so attraktiv!

1. Sie können mit Fonds kurz-, mittel- und langfristig sparen.
2. Sie können Fonds jederzeit verkaufen, um wieder zu Bargeld zu kommen.
3. Sie sind mit wenig Geld ebenso dabei wie mit größeren Beträgen.
4. Sie haben die Wahl zwischen Einmalanlage und regelmäßigem Sparen oder können beides kombinieren.
5. Sie können die Anlagedauer jederzeit ohne Nachteile verlängern oder verkürzen.
6. Sie kaufen Experten, die Ihren Fonds managen, automatisch mit ein.
7. Sie wissen durch die börsentäglichen Veröffentlichungen immer genau, wie hoch Ihr Fondsvermögen ist.
8. Sie können stets nachvollziehen, welche Kosten bei einer Fondsanlage anfallen.
9. Sie profitieren vom Zinseszinsseffekt.
10. Sie finden für jeden Anlagewunsch das passende Investment.

Wie können Fonds am Ende ein Plus erwirtschaften?

Das geht nur mit einem gut aufeinander abgestimmten Fondsmanagement. So einfach das Prinzip von Fonds ist, so aufwändig und kompliziert ist ihr Management. Weil Wertpapierkurse sehr empfindlich auf Veränderungen wirtschaftlicher Rahmenbedingungen reagieren, versucht das Fondsmanagement diese Entwicklungen vorauszusehen, bevor sie den Markt beeinflussen.

Die Wertentwicklung des gesamten Fonds wird wie die Kursentwicklung der darin enthaltenen Papiere vom Fondsmanager ständig genauestens beobachtet. Je nach Marktlage wird korrigiert, das heißt durch Käufe und Verkäufe umgeschichtet.

Wie steht es um die Sicherheit?

Die deutschen Fondsgesellschaften unterliegen den Vorschriften des Investmentgesetzes sowie der Kontrolle durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, kurz: BaFin. Grundsätzlich besteht für Fonds gesetzlicher Insolvenzschutz. Das Fondsvermögen ist immer vom Kapital der Fondsgesellschaft getrennt. Weitere Sicherheitskomponenten bestehen in der breiten Risikostreuung des Vermögens sowie in der maximalen Transparenz durch halbjährliche Berichte zu Wertentwicklung, Fondsstruktur und Kosten.



Chancen und Risiken

Sie erwerben die im Fonds enthaltenen Aktien, fest verzinslichen Wertpapiere oder Immobilien, hinter denen wiederum die Leistung von Unternehmen oder Ländern stehen. Das macht deren Wert aus, und Sie profitieren von laufenden Erträgen ebenso wie von den realisierten Kursgewinnen.

Kursgewinnen stehen aber auch mögliche Kursverluste gegenüber. Aber Sie setzen bei einem Fonds nie alles auf eine Karte. Sie haben eine gute Mischung aus Sicherheit, Chancen und Risiken. Ein Fonds gleicht Rückschläge einzelner Papiere durch Erfolge anderer aus oder minimiert sie deutlich.

Besonderheiten bei Anlagen in Aktienfonds

- Wer auf Dauer erfolgreich mit Aktienfonds ein Vermögen aufbauen möchte, darf aufgrund der hohen Schwankungen der Anlageergebnisse niemals zu einem festen Zeitpunkt verkaufen müssen.
- Wer ansprechende Gewinne erzielen will, sollte einen ausreichenden Sicherheitspuffer über das Ende der ursprünglich vorgesehenen Anlagedauer hinaus planen.

Entscheidend für den Anlageerfolg: Rendite braucht Zeit!

Die Fondsanlage sollte mittel- bis langfristig gesehen werden, denn Fondsanteile sind keine Papiere zum Spekulieren.

Grundsätzlich gilt:

- Je kürzer Sie anlegen, desto sicherer sollten die Erträge des Fonds sein – wie bei Geldmarkt- oder Kurzläufer-Rentenfonds.
- Je länger Sie anlegen, desto eher können Sie sich die Chancen der Börse ohne großes Risiko sichern – wie mit Aktienfonds.
- Dazwischen liegen Rentenfonds, Mischfonds und Offene Immobilienfonds.

Kombinieren Sie Fonds in Ihrem Portfolio je nach Lebenssituation!

Die kurzfristige Strategie (unter 5 Jahren)

Sie haben Geld übrig und erwarten in absehbarer Zeit höhere Renditen als auf dem Sparbuch. Wenn Sie sich nicht langfristig festlegen wollen oder können, spielt für Sie eine große Rolle, dass Ihr Kapital auch kurzfristig verfügbar ist und möglichst keine Wertverluste erfährt. Dann setzen Sie in Ihrem Portfolio sicherheitsbetont auf Kurzläufer-Rentenfonds und Geldmarktfonds.

Die mittelfristige Strategie (5 Jahre und länger)

Sie haben Träume, die sich mit Geld erfüllen lassen. Auf ein Jahr mehr oder weniger kommt es Ihnen aber nicht an. Vielleicht brauchen Sie Geld für ein Eigenheim, Renovierungen, größere Reisen oder wertvolle Anschaffungen. Dann können Sie in Ihrem Portfolio wachstumsstarke Aktienfonds mit sicherheitsorientierten Renten- und Geldmarktfonds kombinieren oder mischen attraktive Dach-, Misch- und offene Immobilienfonds bei.

Die langfristige Strategie (10 Jahre und länger)

Sie stehen erfolgreich im Berufsleben und planen Ihre Einkommenssicherung im Ruhestand oder die Versorgung Ihrer Kinder. Das bedeutet: Sie haben Zeit. Geduld ist die beste Voraussetzung für hohe Renditen. Für langfristige Strategien eignen sich besonders Aktienfonds. Denn diese lassen im Vergleich zu Geldmarkt- oder Rentenfonds in der Regel langfristig höhere Renditen erwarten. Allerdings stehen diesen guten Aussichten auch hohe Schwankungen der Jahresergebnisse gegenüber.

Anlagemöglichkeiten

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, Geld in Investmentfonds anzulegen: regelmäßiger Anteilkaufl mittels Fondssparplan – monatlich oder vierteljährlich – und die Einmalanlage. Beides, auch das ist typisch für die Flexibilität der Fondsanlage, können Sie durchaus kombinieren.



Günstig Fondsanteile kaufen: Der Cost-Average-Effekt.

Während bei einer Einmalzahlung der Zeitpunkt durchaus eine Rolle spielt, da Fondsanteile Preise Schwankungen unterliegen, braucht Sie das bei regelmäßigen Einzahlungen wenig zu kümmern, denn Sie profitieren vom so genannten Cost-Average-Effekt. Wenn Sie sich für feste regelmäßige Einzahlungen ent-

scheiden, kaufen Sie bei höheren Fondsanteilepreisen automatisch weniger und bei niedrigen Preisen mehr Anteile. Dadurch ergibt sich ein vorteilhafter Durchschnittspreis.

Dieser Effekt und der Zuwachs aus Zinseszins und Wiedereinlage der Ausschüttungen machen den Fondssparplan zum »Vermögenssturbo«.

Sparplan*			
	100 € pro Monat wachsen bei einer angenommenen Verzinsung von		
	5 % p.a.	6 % p.a.	7 % p.a.
in 1 Jahr	1.233	1.239	1.246
in 2 Jahren	2.527	2.552	2.578
in 3 Jahren	3.885	3.944	4.004
in 4 Jahren	5.312	5.420	5.530
in 5 Jahren	6.810	6.984	7.163
in 10 Jahren	15.502	16.331	17.208
in 15 Jahren	26.596	28.839	31.298
in 20 Jahren	40.754	45.577	51.060
in 30 Jahren	81.886	97.953	117.651

Einmalanlage*			
	Ein Betrag von 10.000 € wächst bei einer angenommenen Verzinsung von		
	5 % p.a.	6 % p.a.	7 % p.a.
in 1 Jahr	10.500	10.600	10.700
in 2 Jahren	11.025	11.236	11.449
in 3 Jahren	11.576	11.910	12.250
in 4 Jahren	12.155	12.625	13.108
in 5 Jahren	12.763	13.382	14.026
in 10 Jahren	16.289	17.908	19.672
in 15 Jahren	20.789	23.966	27.590
in 20 Jahren	26.533	32.071	38.697
in 30 Jahren	43.219	57.435	76.123

* Ohne Berücksichtigung von Steuern



Auszahlmodelle

Sie können sich Ihr Kapital auch über einen längeren Zeitraum auszahlen lassen. Zum Beispiel als Zusatzrente durch einen Auszahlplan. Der auszuzahlende Betrag wird durch Verkauf der entsprechenden Anzahl von Anteilen finanziert. Sie können zwischen zwei Auszahlungsmodellen wählen:

- Sie entnehmen ausschließlich die Kapitalzuwächse auf unbegrenzte Zeit (Auszahlplan mit Kapitalerhalt) oder

- Sie lassen sich Ihr Kapital und die angesammelten Erträge über einen festgesetzten Zeitraum auszahlen (Auszahlplan mit Kapitalverzehr).

Auszahlpläne mit Rentenfonds, die ausschließlich auf Festverzinsliche bester Qualität setzen, stellen eine kalkulierbare Entnahme sicher und eignen sich daher für sicherheitsorientierte Anleger. Auszahlpläne mit Aktienfonds können eine im Voraus berechenbare Auszahlungsdauer nicht garantieren und sind daher ausschließlich für risikofreudige Anleger bestimmt.

Und was ist mit den Steuern?

Seit 2009 gelten die Regelungen zur Abgeltungsteuer. Die Bank zwackt von den Zinsen, Dividenden und Kursgewinnen einheitlich 25% Abgeltungsteuer ab, zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer. Diese Regelung ist für viele günstiger als die bis dahin gültige Regelung. Mit Solidaritätszuschlag konnten noch in 2008 bis zu 47,5% Einkommensteuer auf Kapitalerträge fällig werden. Abgeltungsteuer zieht die Bank erst ein, wenn der erteilte Freistellungsauftrag verbraucht ist. Insgesamt darf jeder 801€ im Jahr steuerfrei stellen. Für steuerlich gemeinsam veranlagte Ehepaare sind es 1.602€.

Auszahlplan mit Kapitalerhalt*

Bei einem Vermögen von ... €	... beträgt Ihre monatliche Entnahme bei einer angenommenen Verzinsung von		
	4 %	5 %	6 %
30.000	98	122	145
40.000	131	162	194
50.000	163	203	242
60.000	196	243	291
70.000	228	284	339
80.000	261	325	387
90.000	294	365	436
100.000	326	406	484

* Aus dieser Tabelle ersehen Sie, wie hoch Ihre monatliche »zweite Rente« ist, wenn Sie nur die Erträge in Höhe des jährlichen Wertzuwachses entnehmen (bei sofortigem Beginn der Auszahlung). Restkapital ist im Todesfall vererbbar. Angaben in Euro. Ohne Berücksichtigung von Steuern, Ausgabeaufschlägen und Gebühren.

Auszahlplan mit Kapitalverzehr***

Bei einem Vermögen von ... €	... beträgt Ihre monatliche Entnahme während einer Dauer von								
	10 Jahren			15 Jahren			20 Jahren		
	und einer angenommenen jährlichen Verzinsung von								
	4 %	5 %	6 %	4 %	5 %	6 %	4 %	5 %	6 %
30.000	302	315	329	220	235	249	180	195	211
40.000	402	420	439	293	313	332	240	260	281
50.000	503	525	548	367	391	416	300	326	352
60.000	603	630	658	440	469	499	360	391	422
70.000	704	736	768	514	547	582	420	456	493
80.000	805	841	877	587	625	665	480	521	563
90.000	905	946	987	660	704	748	540	586	633
100.000	1.006	1.051	1.097	734	782	831	600	651	704

*** Diese Tabelle zeigt Ihnen, wie viel Geld Sie 10, 15 oder 20 Jahre lang monatlich entnehmen können, wenn Sie die Erträge plus Kapital verbrauchen wollen. Restkapital ist im Todesfall vererbbar. Angaben in Euro. Ohne Berücksichtigung von Steuern, Ausgabeaufschlägen und Gebühren.

Unser Tipp:

Haben Sie ein geringes oder gar kein steuerpflichtiges Einkommen zum Beispiel als Rentner, Student oder Kind, darf Ihnen die Bank unter Berücksichtigung des derzeitigen Steuertarifs bis zu 8.501 € (Ehepaare 17.002 €) Kapitalerträge inklusive Kursgewinne im Jahr steuerfrei auszahlen. Dazu müssen Sie bzw. die Erziehungsberechtigten beim Finanzamt eine Nichtveranlagungs-Bescheinigung beantragen, die Sie dann der depotführenden Stelle vorlegen.

Investmentfonds - die Risiken

Die Vermögensgegenstände innerhalb eines Fonds enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt. Veräußert der Anleger Anteile des Sondervermögens zu einem Zeitpunkt, in dem die Kurse der in dem Sondervermögen befindlichen Vermögensgegenstände gegenüber dem Zeitpunkt seines Anteilserwerbs gefallen sind, so erhält er das von ihm in das Sondervermögen investierte Geld nicht vollständig zurück.

Obwohl jedes Sondervermögen stetige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Je nach Fonds können folgende Risiken entstehen, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken auftreten können, z.B.: Marktrisiko, Länder- oder Transferrisiko, Abwicklungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Adressenausfallrisiko, Währungsrisiko, Verwahrrisiko, Konzentrationsrisiko, Inflationsrisiko, Rechtliches und steuerliches Risiko, Änderung der Anlagepolitik, Änderung der Vertragsbedingungen; Auflösung oder Verschmelzung, Risiko der Rücknahmeaussetzung, Schlüsselpersonenrisiko, Zinsänderungsrisiko, Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften, Risiken im Zusammenhang mit Dachfonds, Risiken im Zusammenhang mit Anteilen an Immobilien-Sondervermögen. Es kann generell keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik eines Fonds tatsächlich erreicht werden.



AL Trust – der seriöse Finanzprofi für Ihr Vermögen.

Die ALTE LEIPZIGER Trust bürgt für Qualität und Leistung. In der Vermögensanlage für unsere Kunden sind wir seit einem Vierteljahrhundert auf Erfolgskurs. Als deutsches Finanzinstitut mit einem finanzstarken Versicherer im Hintergrund bürgen wir für einen absolut seriösen Umgang mit Ihrem Geld.

Immer im Fokus: die Performance

Eine gute Performance ist, unter Berücksichtigung eines vernünftigen Risiko-Ertrags-Verhältnisses, das Ziel der Anlagestrategie in unseren Fonds.

Dafür setzen wir auf eine systematische Auswahl hochwertiger Wertpapiere. In der Vergangenheit ist unser Fokus auf den Faktor Qualität belohnt worden: Unsere Fonds wurden immer wieder von der Fachpresse positiv bewertet und ausgezeichnet.



Sie müssen selbst kein Börsenprofi sein.

Die Qual der Wahl nehmen Ihnen unsere Fondsmanager ab. Unsere Anlageexperten stellen aus dem gesamten Spektrum der Anlagemöglichkeiten eine der jeweiligen Marktlage angepasste, optimale Portfolio-Struktur her.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine aktuelle Darstellung wesentlicher Merkmale unserer Fonds wieder. Die vollständigen Angaben zu den Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Die genannten Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater oder der ALTE LEIPZIGER Trust Investment GmbH (AL Trust), Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, erhältlich. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der AL Trust wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Das vorliegende Dokument sollte bei anlage- und strategischen Entscheidungen grundsätzlich nicht als zuverlässige Grundlage herangezogen werden. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernimmt die AL Trust für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn AL Trust nur solche Daten verwendet, die sie als zuverlässig erachtet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt. Bei den in dieser Information enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Zusätzliche Hinweise für den AL Trust Euro Cash (WKN 847 178): Für diesen Fonds können mehr als 35 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Geldmarktinstrumente folgender Aussteller erworben werden: Bundesrepublik Deutschland, Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland, Europäische Gemeinschaften, Andere Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Andere Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum. Details hierzu entnehmen Sie dem Verkaufsprospekt. Zusätzliche Hinweise für den AL Trust Euro Short Term (WKN 847 169) und AL Trust Euro Renten (WKN 847 161): Für diesen Fonds können mehr als 35 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller erworben werden: Bundesrepublik Deutschland, Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland, Europäische Gemeinschaften, Andere Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Andere Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), Andere Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die nicht Mitglied des EWR sind. Details hierzu entnehmen Sie dem Verkaufsprospekt.

Durchdachte Lösungen für jeden Anlegertyp

Entdecken Sie, welche Möglichkeiten Ihnen die Fondsanlage mit der ALTE LEIPZIGER Trust bietet. Unsere Fondspalett wird jedem Anspruch gerecht – mit durchdachten Lösungen für gewinn- oder zinsorientiertes, nationales oder internationales, kurz-, mittel- oder langfristiges Investment. Unsere Fonds unterscheiden sich stark in ihrem Chance-Risiko-Profil und bieten somit für jeden Anlegertyp und jedes Anlageziel eine maßgeschneiderte Lösung.

Neben unseren eigenen Fonds können Sie über die ALTE LEIPZIGER Trust aus fast allen 8.000 zum Vertrieb in Deutschland zugelassenen Fonds Ihren optimalen Fondsmix zusammenstellen.

Komfortables Online-Fondsdepot

Selbstverständlich bieten wir Ihnen eine zeitgemäße Internetplattform für Ihr Fondsdepot mit modernsten Sicherheitsstandards. Alternativ können Sie Ihr Depot nach wie vor auch klassisch per Post führen.

Vor-Ort-Betreuung

Die ALTE LEIPZIGER finden Sie überall in Deutschland. Bei allgemeinen Fragen sowie für Produktinformationen ist Ihr Berater vor Ort immer gerne für Sie da. Oder sprechen Sie mit den Fondsexperten der ALTE LEIPZIGER Trust, Telefon 06171 666966.

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
service@alte-leipziger-trust.de
www.alte-leipziger.de